

## NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ortsbeirats „Altenstadt-Waldsiedlung“ am Donnerstag, 13.06.24 um 19:30 Uhr, Ortsteil Waldsiedlung.

Es waren anwesend:

### Vom Ortsbeirat:

Kreusch, Beate (Ortsvorsteherin)

Marquardt, Jürgen (stellvertretender Ortsvorsteher)

Eckermann, Melanie (Schriftführerin)

Eckermann, Felix

Franz Roos

Eleonore Schaller

Bolte, Sandra

Jagsch, Stefan

Frisch, Björn

### Weitere Teilnehmer:

Werner Zientz (1. Beigeordneter)

Norbert Heidke (Gemeindevorstand)

Sven Müller-Winter (Fraktionsvorsitzender CDU und Bürgermeisterkandidat Altenstadt)

Martin Kirchner (Vorsitzender Bürgerverein)

Hans Wilhelm (Ehrevorsitzender Naturschutzring Waldsiedlung)

Sibylle Rauch (Kita Zwergenhaus, Waldsiedlung)

Falk Leonhardt (Gemeindevertreter CDU Altenstadt)

Dominik Imhof (Bürgermeisterkandidat Altenstadt)

21 Bürger und Bürgerinnen Altenstadt Waldsiedlung

### **19 / 117      Einleitung und Begrüßung durch die Ortsvorsteherin**

Die Ortsvorsteherin Beate Kreusch begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die o. g. Vertreter und Vertreterinnen aus der Gemeinde und den Vereinen.

### **19 / 118      Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, Ergänzung und Bestätigung der vorliegenden Tagesordnung durch den Ortsbeirat und Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 07. März 2024**

Frau Kreusch stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Diesbezüglich gab es keine Gegenrede. Die vorliegende Tagesordnung wurde fristgerecht zugestellt. Zum Protokoll vom 07.03.24 erhob sich kein Widerspruch.

## **19 / 119      Anfragen und Hinweise von Bürgerinnen und Bürgern der Waldsiedlung**

### **Regenrückhaltebecken**

Hans Wilhelm berichtet, dass zwischenzeitlich die Sportvereine Oberau an den RÜ angeschlossen sind. Zeitgleich soll aber nun die Hochwasserbegrenzung / der Damm Richtung Waldsiedlung entfernt, dafür in Richtung Altstadt erhöht werden.

#### **Antrag**

Wir sprechen uns ausdrücklich gegen o. g. Plan aus, dass der Damm Richtung Waldsiedlung entfernt wird. Die Gefahr von Überflutungen im Ortsteil aufgrund des dann fehlenden Hochwasserschutzes ist nicht akzeptabel. Wir bitten höflich um Zusendung der zugehörigen (Bau)Pläne. Vielen Dank.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

### **Verlegung Glasfaserkabel /Austausch Gehwegplatten**

Im Zuge des Glasfaserausbaus werden alle Rechteckplatten auf den Gehwegen sukzessive ersetzt. In der Straße „Am Eichwald“ wurde bereits damit begonnen.

Die beiden Maßnahmen (Glasfaserausbau und Verlegung der Platten) werden von unterschiedlichen Firmen vorgenommen. Insofern erfolgt die Neuverlegung der Platten etwas zeitversetzt.

### **Teilausbau Wärmenetz**

Es wird die Frage gestellt, ob und wann der weitere Ausbau der Fernwärme erfolgt bzw. alternativ oder in Kombination auch Nahwärme eingeplant wird. Der 1. Beigeordnete, Werner Zientz, berichtet, dass ein Energiekonzept in Arbeit ist und ein Ing.-Büro beauftragt wurde. Sven Müller-Winter ergänzt, dass bereits ein Förderantrag gestellt wurde, damit die Planung für Altstadt nicht erst zum letztmöglichen Zeitpunkt 2028, sondern deutlich früher fertiggestellt werden kann.

### **Spielplatz Kita sowie vor dem Dorfgemeinschaftshaus**

Sven Müller-Winter wurde darauf angesprochen, dass die Kinder der Kita Zwergenhaus aktuell nicht das Außengelände bzw. den öffentlichen Spielplatz wegen des Eichenprozessionsspinners nutzen können.

Das Thema sei zwischenzeitlich glücklicherweise geklärt, berichtet Sibylle Rauch. Der Bauhof war vor Ort und hat „grünes Licht“ gegeben.

### **Müllabfuhr**

Wie zuletzt leider sehr häufig, wurde die vorgesehene Leerung der Tonnen nicht am 12.06.24, sondern erst mit 2-3 Tagen Verzug durchgeführt. Die Frage ist zudem, warum drei Tonnen an einem Tag und in anderen Wochen gar keine Leerungen erfolgen sollen.

Herr Zientz führte an, dass es beim Dienstleister aktuell Personalprobleme gibt.

## **19 / 120      Rückmeldung der Gemeinde zu Anfragen aus dem Ortsbeirat Waldsiedlung**

Einige unserer Anfragen sind zwischenzeitlich beantwortet worden, viele sind aber leider weiterhin offen. Die aktuelle Liste nachstehend:

### **Rückmeldungen:**

**Zur Sitzung vom 07.03.2024**

- **Entwässerungssituation**

⇒ **Antwort der Gemeinde vom 15.11.2023:**

Die vom Abwasserverband beim RP Darmstadt vorgelegte Immissionsbetrachtung wurde dort geprüft und muss geändert, ergänzt und angepasst werden. Das Büro Aquadrat wird dies bis Ende 2023 erledigen und dann dem Abwasserverband die Unterlagen erneut vorlegen, der sie dann wiederum dem RP Darmstadt vorlegen wird.

Nach Genehmigung der Immissionsbetrachtung wird das RP Darmstadt den Abwasserverband auffordern, für bestimmte Standorte einen Maßnahmenplan, bis voraussichtlich Ende 2024, aufzustellen.

Anschließend wird das RP Darmstadt, unter Berücksichtigung der Kosten-/Nutzenverhältnisse, dem Abwasserverband die Umsetzung von Maßnahmen auferlegen. Ein Zeitraum, in dem die Umsetzungen erfolgen müssen, kann zum heutigen Zeitpunkt nicht definiert werden.

⇒ **Antwort der Gemeinde vom 13.12.2023:**

Die Zuständigkeit liegt nicht bei der Gemeinde Altenstadt sondern beim Abwasserverband Altenstadt.

Frage: muss der Ortsbeirat sich nun direkt an den Abwasserverband wenden oder ist das nicht Sache der Gemeinde – Bitte um Antwort!!

⇒ **Antwort der Gemeinde vom 24.04.2024:**

Ob der Ortsbeirat sich direkt an den Abwasserverband wenden muss, entscheidet der Gemeindevorstand.

Bis heute kam hierzu keine Rückmeldung!!

Somit **nicht** erledigt.

- **Einschränkung/Nutzung Gehweg (Waldweg ab Mühlköppelstraße)**

⇒ **Antwort der Gemeinde vom 24.04.2024:**

Die Rinne wurde extra dazu angelegt, um das Wasser aus dem Wald abzuleiten, um angrenzende Grundstücke in der Mühlköppelstraße zu schützen. Zudem handelt es sich um einen Waldweg.

**Anfrage an die Gemeinde:**

Teil a) (also die Frage nach dem Warum?) ist beantwortet.

Teil b) Schutz der Bürgerinnen und Bürger nicht.

Ist es also möglich, diese Ableitung in der Form zu gestalten, dass sie keine „Stolperfalle“ darstellt. Z. B. könnte eine Abdeckung zur gefahrenlosen Überquerung angebracht werden?

Somit **nicht** erledigt.

- **Beschädigung Herrnstraße (Buslinie 41 fährt neuerdings über die Herrnstraße)**

⇒ **Antwort der Gemeinde vom 24.04.2024:**

In der KW16 findet mit dem Feldwegeverband ein Ortstermin statt. Dann werden die erforderlichen Maßnahmen zur Instandsetzung und ein Durchführungstermin besprochen.

**Anfrage an die Gemeinde:**

Damit wird zwar Teil b) der Anfrage angegangen.

Teil a) warum die Linie 41 neuerdings diese Route nutzt, allerdings nicht!!

Weiterhin wurde beobachtet, dass nun wohl auch die Linie 42 diese Streckenführung nutzt. Wir bitten um Klärung.

Somit **nicht** erledigt.

**Fehlendes Verkehrsschild**

Das Straßenschild „Mühlköppelstraße“ an der Ecke Mühlköppelstraße/Lerchenweg existiert nicht mehr.

**Information aus dem Bauausschuss:**

Das Straßenschild soll wieder angebracht werden.

Somit erledigt.

### **Ergebnisse Geschwindigkeitsmessungen**

Dem Ortsbeirat sollen nach Durchführung von Kontrollen im Ortsteil die Details vorgelegt werden. Messstellen, Straßen, Uhrzeiten, gemessene Fahrzeuge, wieviele Überschreitungen, in welcher Höhe etc.

**Rückmeldung der Gemeinde über Geschwindigkeitsmessungen lag zur Sitzung am 13.06.24 vor.**

Es haben Verkehrsmessungen „Herrnstraße / Eichbaumstraße“ sowie „Herrnstraße / Bornfloßstraße“ über 19 Tage (Ende Dezember 2023 sowie April 2024) stattgefunden. Es wurden insgesamt ca. 253.000 Autos gezählt. 85% der Autos fuhren langsamer oder max. knapp über den erlaubten 30 km/h.

Anders formuliert, und dies ist sehr erschreckend, fuhren **15% der Autos = ca. 38.000 Autos zu schnell, teilweise viel zu schnell. Die gemessene Höchstgeschwindigkeit lag bei bis zu 77 km/h. An den 19 Tagen fuhren durchschnittlich 2.000 Autos pro Tag eindeutig zu schnell, fast schon mit krimineller Geschwindigkeit. Nur in den wenigen, o. g. Straßen!**

Es muss also dringend etwas passieren.

Eine Bürgerin hat **über 300 Unterschriften gesammelt, damit die Gemeinde tätig wird** und die Raselei von einer so hohen Anzahl an Fahrzeugen mit geeigneten verkehrsberuhigenden Maßnahmen unterbindet.

**Übergabe der Unterschriften an das Rathaus erfolgt mit dem Protokoll aus der Sitzung des Ortsbeirates vom 13.06.2024.**

Sven Müller-Winter berichtet, dass ein erster kleiner Schritt getätigt wurde, und die Straßen- und Verkehrskommission das Anbringen sog. „Haifischzähne“ bei den Bushaltestellen und am Übergang Eichbaumstraße zum Radweg in Richtung Messerschmidt genehmigt hat.

Werner Zientz ergänzt, dass in der Eichbaumstraße sogenannte Parkbuchten installiert werden sollen. Die Gemeinde ist durchaus gewillt, mehr zu tun, es scheitert aber oftmals an der starren Bürokratie der geltenden Regelungen. Selbst Schilder (Achtung Kinder) dürfen an der Kreuzung nicht aufgestellt werden, weil kein Kindergarten oder Schule in der Nähe ist.

**Der Ortsbeirat fragt (in Ergänzung zum Antrag Verkehrssicherheit vom 16.11.2023):**

**Wieso ist dies denn in der Vogelsbergstraße möglich? Auch dort ist (neuerdings) eine 30er Zone eingerichtet und trotzdem gibt es Zebrastreifen? Hier sollte doch bitte das gleiche Recht für alle gelten und wir fordern das umgehende Anbringen von Zebrastreifen an den Bushaltestellen / im Kreuzungsbereich Herrnstraße / Eichbaumstraße / Bornfloßstraße sowie am Übergang zum Radweg Eichbaumstraße / Radweg in Richtung Messerschmidt.**

### **8 offene Rückmeldungen aus der Gemeinde:**

**Aus der Sitzung vom 07.03.2024**

#### **Anfrage zum Protokoll aus der Gemeindevertretersitzung v. 15.12.2023, Punkt 6**

Unter „Straßen“ wurde hinterlegt, dass die Verkehrsberuhigung der Kreuzung Bornfloß-/Herrnstraße mit einem Sperrvermerk versehen wird, bis die Zahlen einer entsprechenden Verkehrserhebung und verdeckten Geschwindigkeitsmessung erhoben sind.

#### **Anfrage an die Gemeinde:**

Was bedeutet dies? Werden Verkehrsberuhigungsmaßnahmen / Zebrastreifen installiert?

**Aus der Sitzung vom 16.11.2023**

## **Antrag Verkehrssicherheit**

### **Antrag**

Wir bitten die Gemeinde bzw. die Verkehrskommission umgehend im Ortsteil aktiv zu werden. Wir benötigen kurzfristige, provisorische Hilfsmittel, um das Gefahrenpotential insbesondere für die „schwachen“ Verkehrsteilnehmer zu minimieren. Straßenmarkierungen, die auf „rechts-vor-links“, hinweisen und Zebrastreifen sind unabdingbar. Es ist für uns nicht akzeptabel, dass seitens der Gemeinde argumentiert wird, dass es aufgrund der eingerichteten „30er-Zone“ keine weiteren Maßnahmen gibt.

Es muss doch im Interesse aller liegen, auf Gefahrensituationen frühzeitig hinzuweisen und Unfälle zu vermeiden. In diesem Zusammenhang stellen wir auch die Frage, wieso es in Altstadt auf der Vogelsbergstraße in einer ausgewiesenen 30er-Zone weiterhin Zebrastreifen gibt? In der Waldsiedlung gibt es die gleiche Situation und wir bitten seit Jahren, den Brennpunkt „Kreuzung Bornfloss-Herrnstraße“ und den Übergang Eichbaumstraße zum Fahrradweg zu entschärfen. Es gibt Möglichkeiten, hier Zebrastreifen anzubringen, man muss es nur wollen und die Bürokratie nicht nur zum Nachteil der schwachen Verkehrsteilnehmer auslegen!

### **Aus der Sitzung vom 21.09.2023**

#### **Maßnahmen ergreifen, die einen Drogenkonsum oder -Handel rund um Gemeinschaftshaus u. Kindergarten unterbinden.**

Der Ortsbeirat hatte in früheren Sitzungen bereits das Aufstellen von Kameras rund um das Dorfgemeinschaftshaus empfohlen.

### **Aus der Sitzung vom 22.06.2023**

#### **- Antrag Spiegel am Abzweig Finkenweg zur Mühlköppelstraße**

Ein Bürger berichtet, dass am Abzweig Finkenweg zur Mühlköppelstraße Verkehrsteilnehmer, vom Finkenweg kommend, die Mühlköppelstraße nicht einsehen können. Auch andere Gäste der Ortsbeiratssitzung bestätigen dies. Um Unfälle zu vermeiden, stellt der Ortsbeirat deshalb folgenden Antrag.

#### **Antrag:**

Der Ortsbeirat Waldsiedlung bittet darum, dass ein Spiegel am Abzweig Finkenweg/Mühlköppelstraße angebracht wird, der es Verkehrsteilnehmern ermöglicht, die Mühlköppelstraße, insbesondere in Richtung Bornfloßstraße, einzusehen.

#### **- Maßnahmen gegen „Raserei“ auf der Eichbaumstraße und Herrnstraße**

Erneut berichten Bürgerinnen und Bürger, dass sich im Hinblick auf Geschwindigkeitsüberschreitungen in der Waldsiedlung leider noch immer nichts geändert hat. Aus diesem Grund bittet der Ortsbeirat die Gemeinde, hier tätig zu werden.

1. Durchführung von Verkehrskontrollen, insbesondere im Berufsverkehr morgens und abends, wenn Berufstätige das Gewerbegebiet aufsuchen bzw. wieder verlassen.
2. Instandsetzung der Geschwindigkeitsanzeige und regelmäßige Überprüfung dieser (seit Monaten funktioniert die Anzeige nicht mehr).

### **Aus der Sitzung vom 22.09.22**

#### **- Anfrage an Gemeinde wg. Hundetoilette / Beutelspender an der Ecke Finkenweg / Amsehlweg**

- Bedarfsmeldung der dortigen Anwohner an den Ortsbeirat mit der Bitte um Weiterleitung an die Gemeinde

- **Schlaglöcher Bornfloßstraße und Philipp-Reis-Straße**

⇒ **Antwort der Gemeinde vom 13.12.2023:**

Zur Philipp-Reis-Straße sollte noch im Dezember eine Schließung der Löcher durch den Bauhof erfolgen.

Somit **nicht** erledigt.

**Aus der Sitzung vom 07.07.2022**

- **Fehlender Pfosten Herrnstraße / Buchenweg vom 7. Juli 22**

Herr Jagsch fragt, warum die Begrenzungspfosten an o. g. Stelle fehlt. Wir reichen die Frage an die Gemeinde weiter.

**Frau Kreusch hat der Gemeinde am 20.06.2023 Fotomaterial zur Verfügung gestellt.**

**Hierdurch ist belegt, dass an dieser Stelle Pfosten standen.**

**Der Ortsbeirat bittet die Gemeinde um entsprechende Errichtung.**

**Aus der Sitzung 02.09.2021**

**„Schrottautos“ Herrnstraße 1**

„... Außerdem bittet Frau Eckermann die Gemeinde aktiv zu werden, da das Haus in der Herrnstraße 1 mehr und mehr verkommt. Es stehen zwei Fahrzeuge auf dem Grundstück, die in den letzten Jahren nicht bewegt wurden bzw. vermutlich abgemeldet sind. Ein Fahrzeug ist mittlerweile so von Ästen zugewuchert, dass man es kaum noch sieht. Es besteht ggfs. die Gefahr von Umweltschäden durch Motoröl etc. und der Ortsbeirat bittet das Ordnungsamt, tätig zu werden. ...“

**Antwort der Gemeinde vom 20.04.23, dass derzeit nochmals geprüft und ggf. ein Verfahren angestrebt wird – was hat die Prüfung ergeben?**

**19 / 121      Umgestaltung Josef-Schulmeister-Platz: aktueller Stand**

Melanie Eckermann berichtet, dass das geplante Bauvorhaben im Rahmen des IKEK's mittlerweile alle Gremien passiert hat und ist in der Gemeindevertretersitzung verabschiedet wurde. Nun kann der Förderungsbescheid beantragt werden, um in die Ausführungsphase einsteigen zu können. Der Weihnachtsmarkt 2024 wird auf jeden Fall noch auf dem Platz stattfinden; ob wir in 2025 (für 1 Jahr) ausweichen müssen, wird vom Baufortschritt in 2025 abhängig sein.

**19 / 122      Entscheidung zur Verwendung des Ortsteilbudgets**

Eleonore Schaller schlägt vor, als Test zunächst zwei „Streetbuddies“ anzuschaffen. Das Thema „Verkehrssicherheit“ ist ein Dauerthema. Es passiert nur leider nicht viel. Deshalb werden wir uns aus unseren Mitteln tätig, um das Risiko insbesondere der jüngsten Verkehrsteilnehmer zu reduzieren. Der Ortsbeirat stimmt dem Vorschlag einstimmig zu. Eleonore sowie Sandra Bolte und Jürgen Marquart kümmern sich um die Anschaffung sowie die Anbringung an Zäunen von Privatgrundstücken.

Der Naturschutzring Waldsiedlung hat die Ortsvorsteherin auf ein Insektenartenschutzprojekt angesprochen, welches wir gerne mit max. 1.500 Euro (Restbudget aus 2023) unterstützen. Der Ortsbeirat stimmt dem Vorgehen einstimmig zu.

Beate Kreusch berichtet:

**Friedhofssatzung - Urnenrasengräber unter Bäumen in der Großgemeinde Altenstadt**

Am 13.05.24 gab es eine Sitzung aller Ortsbeiräte. Erste Ideen (1-, 2- und 4-fach-Belegung der Gräber in Form von Röhren, Einsetzen der Röhren direkt bei Pflanzung von Bäumen, einheitliche Steinplatten in schwarz, weiß, grau, Baumbestände nutzen, freie Platzwahl durch Angehörige) wurden ausgetauscht und nunmehr den weiterführenden Gremien vorgelegt.

**Anbau Kita**

Anfrage, weshalb der Anbau bislang nicht genutzt werde – der Gemeindevorstand berichtet, dass es diesbezüglich in der KW25 einen Vorort-Termin geben soll.

**Bürgerversammlung**

Der Termin im Mai 2024 kam leider nicht zustande. Es wird nach einem Ersatztermin gesucht.

**Gestohlener Römer am Höchster Kreuz**

Jürgen Marquardt kommt zurück auf den gestohlenen „Römer“ am Höchster Kreuz. Wir sollten einen Ersatz finden, insbesondere da die Versicherung für den Diebstahl aufkommt. Franz Roos ergänzt, dass aber dieses Mal (zwecks Diebstahlschutz) eine Kombination aus Stein und geschmiedeter Handwerkskunst aufgestellt werden sollte.

**Mäharbeiten**

Franz Roos bittet die Gemeinde, den Grünstreifen Herrnstraße 40 – 42 die mähen. Dies wurde wohl vergessen und das Gebiet sieht verwahrlost aus.

**Schrottauto Herrnstraße 1**

Frau Kreusch wird eine Mängelmeldung an die Gemeinde übergeben, da aus dem Grundstück ein Ast gefährlich auf die Straße ragt. (nachrichtlich, erledigt am 14.06.2024)

**Resolution für den Erhalt des Mathilden-Hospitals**

Abschließend schlägt die Ortsvorsteherin vor, dass wir uns der Resolution für den Erhalt des Mathilden-Hospitals in Büdingen aus der Gemeindevertretersitzung vom 16.05.2024 anschließen.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

**Nächste Sitzung: 05. September 2024**

Ende der Sitzung: 20:40 Uhr - Altenstadt, 14.06.2024

gez.

Melanie Eckermann

- Schriftführerin -

gez.

Beate Kreusch

- Ortsvorsteherin –

[ortsbeirat-waldsiedlung@gemeinde-altenstadt.de](mailto:ortsbeirat-waldsiedlung@gemeinde-altenstadt.de)